



Das Team hatte allen Grund zur Freude.

BILD: SONJA STEUDLER

## Die «SX Riders» strahlten mit der Sonne um die Wette

**SKICROSS** Die Audi Skicross Tour ging letzte Woche an der Lenk in die nächste Runde. Mit von der Partie waren die «SX Riders». Gleich vier Teammitglieder landeten zuoberst auf dem Podest.

Am Donnerstag und Freitag wurden Rennen auf der Stufe Europa Cup ausgetragen, am Samstag folgten FIS- und Open-Rennen. Sonntags durften dann nebst den Open-Fahrern auch die jüngsten in den Kategorien U13 und U16 auf die Rennpiste. So starteten hier mit Nina Nadja Steudler aus Krattigen und Louis Ramu aus Frutigen in der Kategorie U16 auch wieder zwei Wettkämpfer der «SX Riders» aus dem Frutigland. Steudler lag im grossen Final zunächst an zweiter Stelle hinter Teamkollegin Leena Thommen aus dem Kanton Schwyz, konnte diese jedoch schon relativ früh im Kurs überholen und sicherte sich so ihren ersten Saisonsieg. Louis Ramu aus Frutigen war mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden, musste er sich doch bei sehr starker Konkurrenz bereits im Viertelfinal geschlagen geben. Am Ende schaute für ihn der neunte Rang heraus.

gelbe Skijacken der JO Frutigen auszumachen. Mit dem dritten Rang in der Kategorie U13 Women durfte Amélie Buchschacher auch gleich einen Podestplatz nach Frutigen holen. Schon am Samstag in den Open-Rennen waren bekannte Namen der Frutiger Skicross-Szene auf der Startliste. Altmeister Peter Schmid holte sich hier in der Kategorie Open Men den Tagessieg. Yves und Joel Gasser – auch der Name Gasser ist Skicross-Kennern ein Begriff – hatten mit den Rängen fünf bzw. acht für einmal das Nachsehen. Am Sonntag jedoch drehte Yves Gasser den Spiess um und klassierte sich als Zweiter auf dem Podest. Peter Schmid konnte den kleinen Final für sich entscheiden und wurde Fünfter.

Nun sind die «SX Riders» so richtig «on Fire» und können es kaum erwarten, ihre guten Resultate zu bestätigen. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich bereits nächstes Wochenende, wiederum an der Lenk. Hier werden am kommenden Samstag und Sonntag im Rahmen der Audi Skicross Tour zwei Rennen in den Kategorien U13, U16 und U21 Open durchgeführt. PRESSEDIENST SX RIDERS TEAM

### Erfolgreiche Frutiger

Aufmerksame Beobachter erspähten auf der Haslerpiste noch mehr Rennfahrer aus dem Kandertal. So waren auch einige

Vollständige Ranglisten der Rennen vom 20. bis 23. Januar und Infos zu den Rennen vom 29. und 30. Januar 2022 finden Sie auf unserer Website unter [www.frutiglaender.ch/web-links.html](http://www.frutiglaender.ch/web-links.html)

## «Enzian» holt ersten Sieg

**KEGELN** Der Freie Keglerverband Berner Oberland (FKVBO) hat im Januar seine erste diesjährige Unterverbandsmeisterschaft durchgeführt. Die Wettkämpfe wurden in Goldswil ausgetragen. Sie verliefen erfreulich für die Keglerinnen und Kegler des Kegelklubs Enzian aus Frutigen: Mit 450.60 Holz holten sie den Sieg in der Kategorie C gegen den Damenkegelklub Fehnsturm aus Innertkir-

chen, der mit 408 Holz weit hinter Enzian zurücklag. PRESSEDIENST FKVBO

**Ranglistenauszüge (Frutigländer):**  
**Kegelklubs: Kategorie C** (2 Teilnehmer): 1. KK Enzian, Frutigen (450.60 Holz / 100 Neuner). **Einzelmeisterschaft: Kategorie B** (31 Teilnehmer): 8. Schmid Angela, Frutigen (475/25). **Kategorie C** (22 Teilnehmer): 5. Tschannen Vreni, Reichenbach, KK Enzian, Frutigen (457/23); 7. Stettler Therese, Gurzelen, KK Enzian, Frutigen (452/20).



Barbara Tellenbach und Martin Kaufmann schlüpfen in je vier Rollen.

BILD: MARIANNE HÜGLI

# «Wir sind parat!»

**EISHOCKEY** Seit Dienstag ist es offiziell: Die unterbrochenen Meisterschaften in den Amateur- und Nachwuchsligen werden fortgesetzt. Nach einer überragenden Vorrunde steht die erste Mannschaft des EHC Kandersteg auf dem sechsten Rang. Damit winkt erstmals die Teilnahme an den Play-offs in der zweiten Liga.

MICHAEL SCHINNERLING

«Die Covid-19 Taskforce der Regio League und das Nachwuchs- und Amateursport Committee (NAC) von Swiss Ice Hockey haben gestern entschieden, dass alle derzeit noch unterbrochenen Meisterschaften im Nachwuchs- und Amateur-Eishockey ab 28. Januar wieder aufgenommen werden», teilte der Verband am Dienstag mit – sehr zur Freude der Kandersteger: «Wir hatten uns schon damit abgefunden, dass es nicht mehr weiter geht», erklärt Captain Tino Wandfluh lachend. Testspiele waren hingegen schon während der unterbrochenen Saison erlaubt. So trat der EHCK gegen Adelboden (1. Liga) und Oberlangenegg (2. Liga) an. Beide Spiele verloren die Kandersteger. «Die Testspiele waren primär dazu da, im Spielrhythmus zu bleiben. Die Resultate sind da sekundär. Trotzdem war die Niederlage gegen Oberlangenegg (9:0) sicher ernüchternd und ein Weckruf», so Wandfluh.

### Spiele werden nicht nachgeholt

«Wir wollen die Play-offs bestreiten und Vollgas geben. Wir werden alles daran setzen, unseren Gegnern keine Geschenke zu machen. Und wir sind parat, das ist wichtig», meint der Captain. Das Team hatte weiterhin trainiert und versucht, sich auch mental im Spielmodus zu halten. Die grossen Stärken der Kandersteger aus Wandfluhs Sicht: «Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt und glauben wieder an uns. Zudem wurde ein Spielsystem integriert, an das wir uns halten können.»

Dass Trainer André Augstburger dem Team seinen Stempel aufgedrückt hat, ist nicht zu übersehen. Immer wieder kann Augstburger aus dem Mix von jün-



Captain Tino Wandfluh lobt den Zusammenhalt im EHCK-Team.

BILD: MS

geren und älteren Spielern vier gute Linien bringen.

Die Spiele, die zwischen dem 20. Dezember 2021 und dem 27. Januar 2022 geplant waren, werden nach Auskunft von Regio League nicht nachgeholt. Die restlichen Runden ab dem 28. Januar 2022 werden wie geplant gespielt. Der nächste Gegner der Kandersteger ist der HC Oberthurnen. Am 1. Februar wird es ein Auswärtsspiel geben. Zwei Tage später folgt ein Heimspiel, ehe es am 5. Februar erneut zu einem Auswärtsspiel in der Sagihalle in Wichtrach kommt.

### Zuversicht für einen guten Abschluss

EHCK-Präsident Philippe Hari freut sich, dass es weiter geht: «Die Wieder-

aufnahme des Meisterschaftsspielbetriebs ist grossartig!» Gleichzeitig dürfe dieses Signal aber nicht zu Nachlässigkeit im Hinblick auf Corona führen. «Wir sind verpflichtet, die Rahmenschutzkonzepte im Zusammenhang mit der Pandemie strikte einzuhalten. Alle sind mitverantwortlich, dass die kommenden Spiele in einem für alle sicheren und gesunden Rahmen durchgeführt werden», so Hari. «Wir freuen uns aber enorm auf die bevorstehenden Play-offs und sind durchaus zuversichtlich, dass es einen erfolgreichen Saisonabschluss geben wird.» Es sei schön, mit einem ungeschwächten – sprich: gemipften – Team ins Geschehen eingreifen zu können.

## Viele Mundart-Titel am «Open Mic»

**FRUTIGEN** Von überall kamen sie her, die «Open Mic»-Teilnehmer vom vergangenen Wochenende. Wie es der Zufall wollte, war der Abend geprägt von selbstgeschriebenen Mundart-Titeln. Der eine oder andere Teilnehmer entpuppte sich gar als erfahrener und in seinem Genre bekannter Liedermacher. Aber nicht nur Gregor Luzius' «Lele Ukulele» animierte zum Klatschen und Mitsingen, auch sonst kamen die ZuhörerInnen in den Genuss zahlreicher Eigenkompositionen- und Interpretationen. Abgerundet wurde der Abend durch eine spontane Mundharmonika-Einlage des Solothurners Vladimir Polak und nicht zuletzt durch zahlreiche, eingängige Gitarrenklänge.

PRESSEDIENST LANDHAUS ADLER



Mit seinen Stücken animierte Liedermacher Gregor Luzius zum Klatschen und Mitsingen.

BILD: ZVG

## «Vetterli's Wirtschaft» ist top aktuell

**VORSCHAU** «Vetternwirtschaft, Filz, Bestechung. Ob bei Grossbanken oder Kiesabbaufirmen – das Thema der Produktion des Alpentheaters Kiental aus dem Jahr 2020 ist aktueller denn je», schreibt das Alpentheater in einer Medienmitteilung. Das professionelle Ensemble um die Regisseurin Sjoukje Benedictus habe sich für weitere Vorstellungen zusammengefunden und präsentiere das Stück «Vetterli's Wirtschaft» nächste und übernächste Woche im Kleintheater des Alpentheaters ein letztes Mal.

Acht Figuren werden dabei von zwei DarstellerInnen gespielt: Barbara Tellenbach und Martin Kaufmann verkörpern

je vier völlig unterschiedliche Charaktere. «Wie schnell und überzeugend sie von einer Figur in die andere wechseln, ist unglaublich», so das Alpentheater. Schon derentwegen lohne es sich, die Aufführung im Kiental zu besuchen. «Im tiefgründigen und unterhaltsamen Stück erliegen alle ProtagonistInnen mehr oder weniger absichtlich den Versuchungen von Geld und Macht. Wer wird betrogen? Wer betrügt andere? Werden die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen? Antworten auf die Fragen erhalten Sie beim Besuch einer der Vorstellungen im Kiental.»

### Weitere Angaben:

Auf der Bühne: Barbara Tellenbach (Zollikon) und Martin Kaufmann (Winterthur). Auf der Bühne und am Klavier: Jonas Furrer, Bern/Rotterdam. Regie: Sjoukje Benedictus, Kiental; Dialoge, Songtexte: Maria Steiner, Spiez. **Spieldaten:** Samstag, 29. Januar; Sonntag, 30. Januar; Samstag, 5. Februar; Sonntag, 6. Februar, jeweils um 16 Uhr. **Spielort:** Kleintheater des Alpentheaters, Griesalpstrasse 67, Kiental. **Tickets:** Erwachsene: 35 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre: 25 Franken. Reservationen online über [www.alpentheater.ch](http://www.alpentheater.ch) oder telefonisch über die Nummer 077 505 49 03. Die An- und Rückreise ist problemlos mit dem ÖV machbar. Abfahrt Postauto Richtung Reichenbach um 18.07 Uhr direkt vor dem Alpentheater. In unserem Bistro gibt es vor und nach den Vorstellungen einfachen Speise und Getränke.

PRESSEDIENST ALPENTHEATER